

Bestand: Sam-Kt - Sammlung Kriegstote

I. Num.

510

alte Archiv-Sign.

37 / 202

v. Num.

510

Dat. => Findbuch

16. Dezember 1943

Klassifikationsgruppe 1

1.2.3. Hengeler-Wendfeld

Name

Rotherm-Schülting, Bernhard

Geburtsdatum

21.02.1925

Beruf

Holzschuhmacher

Dienstgrad

Schütze

Letzte bekannte Adresse

Estern 66

Familienstand

ledig

Registratursignatur

652

Beschreibung / Inhalt

Abschrift vom Schreiben der Einheit, Fragebogen, Informationen über die Einheit, Heimatbuch Stadtlohn von 1951 S. 118, Gedenkblatt Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Bemerkungen: Vermisst.

Einheit / Dienststelle

FpNr. 27767 C, Stab I und 1.-4. Komp. Gren.-Rgt. 17

Sterbedatum

16.12.1943

Sterbeort

südlich Shlobin bei Murmal (Russland) -Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.:

Nach uns vorliegenden Informationen ist Bernhard Rotherm - Schülting seit 1.12.1943 vermisst.

Seine Persönlichen Daten sind in einem Gedenkbuch festgehalten.

Bildfeld

[Gräbersuche](#) | [Suchanfrage](#) | [Ergebnis](#) | [Detailinformation](#)

Page 1 of 1

Zum Gedenken

Nachname: Rotherm
Vorname: Bernhard
Dienstgrad: Gefreiter
Geburtsdatum: 21.02.1925
Geburtsort: Coschitz
Todes-/Vermisstendatum: 01.12.1943
Todes-/Vermisstort: Mittelabschütt

Nach den uns vorliegenden Informationen ist die o. g. Person seit 01.12.1943 vermisst.
 In einem Gedenkbuch haben wir den Namen und die persönlichen Daten des Obengenannten verzeichnet. Sie können gern einen Auszug bei uns bestellen.

Beim Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes wurde bereits zu einem früheren Zeitpunkt ein Suchantrag nach dem Verschwunden gestellt, der auch nach wie vor gültig ist und wirksam wird. Dessen ungeachtet sollten Sie aber mit der Einrichtung in München in Verbindung treten. Vielleicht könnte im Zuge der laufenden Auswertung von Unterlagen aus den verschiedenen Archiven der ehemaligen Sowjetunion oder der Länder des Ostblocks das Schicksal des Verschwunden bereits aufgeklärt, die Information aber aufgrund einer fehlenden aktuellen Anschrift noch nicht weitergegeben werden. Der Suchdienst wird Ihre Anfrage schnell bearbeiten und Sie auf dem Postweg über den aktuellen Sachstand informieren.

[Hier geht's zum Suchdienst](#)

Auch die deutsche Dienststelle (WAS) ist seit Kriegsende gestrichelt beschriftet, die Schicksale der als vermisst gemeldeten Wehrmachtangehörigen aufzudecken und betroffenen Bürgern zu helfen, Nachtragsprüche einzulösen. Die Deutsche Dienststelle ist ebenfalls per e-mail erreichbar.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge sorgt für die Ruhestätten der im Ersten und Zweiten Weltkrieg ums Leben gekommenen deutschen Soldaten. Der Volksbund errichtete bisher über 822 Kriegsgräberstätten in 45 Staaten, auf denen etwa zwei Millionen Kriegstote ruhen. Bau und Pflege dieser Friedhöfe wurden nur möglich durch Spenden der Förderer dieser humanitären Arbeit sowie durch Beiträge der über 157.000 Mitglieder des Volksbundes.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende oder Ihre Mitgliedschaft.

[Facebook unterstützen](#)